



Marktgemeinde Hofkirchen i.M. **Gemeinde-Infoblatt**



Folge Nr.7/2008
AMTLICHE MITTEILUNG

<http://www.hofkirchen.at> - gemeindeamt@hofkirchen.at
Tel. (07285) 70 11, Fax 70 11-4

Zugestellt
durch Post.at

Nationalratswahl am Sonntag, 28. September 2008



Am Sonntag, dem 28. September 2008 wird der Nationalrat neu gewählt.

Machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch.

Aufgrund der Wahlrechtsreform gibt es gegenüber 2006 einige Änderungen.

KURZINHALT:

- Nationalratswahl 2008
- Zivilschutz- Probealarm
- Altkleidersammlung
- Impfkation
- Sperrmüllabfuhr
- Rauchzeichen
- OÖ.Familienkarte
- Spielgruppen – Tag der offenen Tür
- Gesunde Gemeinde: Pilates-Anfängerkurs
- Gemeindestammtisch
- Hackl Markus neu beim Abwasserteam
- Erste-Hilfe-Kurs und Infoabend
- Unser Rathaus wird renoviert

Wer ist wahlberechtigt - Wählen erstmals ab 16 Jahren

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die spätestens mit Ablauf des Wahltages das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind (strafrechtliche Verurteilung).

Wahlkarten – Erstmals auch Briefwahl möglich

Wer am Wahltag **voraussichtlich** nicht in der Gemeinde Hofkirchen i.M. anwesend (z.B. wegen Urlaub, Ausflug, Krankenhaus,...), gehbehindert oder bettlägerig ist, kann **mittels einer Wahlkarte** abstimmen.

Erstmals ist auch innerhalb Österreichs die Briefwahl möglich.

Die Wahlkarte gibt es auf Antrag (auch mündlich) am Gemeindeamt Hofkirchen i.M.

Nutzen Sie mit der Briefwahl eine bequeme Möglichkeit von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nach Erhalt Ihrer persönlichen Wahlkarte können Sie im Inland und im Ausland ohne eine Wahlbehörde und ohne Zeugen **sofort** Ihre Stimme abgeben.

Wahlkarten müssen bis spätestens Freitag, dem 26. September 2008, 11 Uhr beim Gemeindeamt beantragt und am Freitag auch abgeholt werden

Eine **Wahlverständigungskarte** für alle Wahlberechtigten ergeht noch mit eigener Post - bitte diese zur Wahl mitnehmen.

Aus dieser Verständigungskarte sehen Sie Ihr Wahllokal und die Öffnungszeiten Ihres Wahllokales am Wahltag, dem 28. September 2008

WAHLZEITEN – WAHLLOKALE

Hofkirchen I:

Gemeindeamt (Ausweichquartier Sportstraße 7) von 07 bis 14 Uhr

Hofkirchen II:

Gasthaus Draxler von 08 bis 12 Uhr

Zivilschutz-Probealarm am 4. Oktober 2008

Um Sie mit den Zivilschutzsignalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt. Der diesjährige Probealarm erfolgt am Samstag, dem 4. Oktober 2008 zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Altkleider-Sammlung am Mittwoch, 8. Oktober 2008

Am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008 wird wieder eine Altkleidersammlung durchgeführt. Textiliensäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich. **Abgabe der befüllten Textiliensäcke bis spätestens 8:00 Uhr des Sammeltages.**

Sammelstelle: Bauhof der Marktgemeinde, Bergstraße 2

Nur tragbare Kleidung ist wiederverwendbar! Altkleider können natürlich auch jederzeit bei der MASI oder in den ASZ abgegeben werden.



Impfaktion am Dienstag, 11. November 2008 um 11:30 Uhr

Im Rahmen der Impfaktion der BH Rohrbach wird **am 11.11.2008 um 11:30 in der Hauptschule** eine Impfaktion für **Diphtherie-Tetanus, Polio und Keuchhusten** durchgeführt:

Auffrischungsimpfungen sollen bei Erwachsenen alle 10 Jahre durchgeführt werden, bei Personen ab dem 60. Lebensjahr alle 5 Jahre. Abhängig vom Impfstatus wird eine Kombinationsimpfung oder Einzelimpfung angeboten.

Impfung gegen Kinderlähmung (Polio)	8,00 €
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus	3,50 €
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung	9,50 €
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten	12,50 €
Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung-Keuchhusten	21,50 €



Die Impfkarte zur Impfung unbedingt mitbringen.

Sperrmüllabfuhr am Mittwoch, 15. Oktober 2008 – 11 bis 15 Uhr

Die Sperrmüllabfuhr wird am Mittwoch, dem 15. Oktober 2008 durchgeführt.

Wie in allen Gemeinden des Bezirkes erfolgt diese im Bringsystem. Beim Parkplatz des Bauhofes werden Container für Sperrmüll und Altholz aufgestellt. Mit dem Sperrmüll kann kein Hausmüll entsorgt werden - ebenso kein Alteisen! Dieses kann in kleinen Mengen bei der MASI, in größeren Mengen bei den Altstoff-Sammelzentren (ASZ) abgegeben werden!

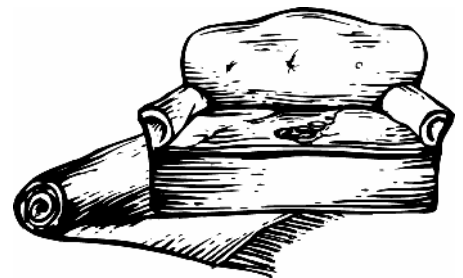
CONTAINER-STANDORT

Die Container für die Sperrmüllabfuhr (Sperrmüll und Altholz) stehen am **Parkplatz des BAUHOFES**.

Was ist Sperrmüll ?

Sperrmüll ist nicht verwertbarer Hausmüll, der so sperrig ist, dass er in der Restmülltonne oder im Müllsack keinen Platz hat.

- Angelruten, Automöbel u. -stoßstangen
- Bilder, Bügelbretter
- Dach- u. Isolierpappe, Felle, Gartenmöbel aus Kunststoff
- Kinderspielzeug (großvolumig), Kinderwagen, Koffer
- Lampenschirme, Stehlampen, Liegestühle aus Kunststoff
- Musikinstrumente, Fenster mit Glas
- Pinnwände, Plexiglas
- Platten z. B. aus Heraklith, Telwolle, Gipskarton (Rigips)
- Polstermöbel, Sofa, Couch
- Schi, Snowboard, Sportartikel
- Schultaschen, Sonnenschirme, Regenschirme, Teppiche, Vorhänge



Auch sperrige Gegenstände aus Kunststoff können mit dem Sperrmüll entsorgt werden.

Was gehört NICHT zum Sperrmüll ?:

- Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Fernseher, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte
 - ölgefüllte Radiatoren, Autobatterien, Gasflaschen und Feuerlöscher
-] **Problemstoffsammlung ASZ, MASI**

lose Telwolle, Teppich- und Tapetenreste, Hausmüll in Säcken] **Restmülltonne, Extra-Sack**

- saubere Kanister, Kunststoffrohre, Autoreifen] **ASZ, MASI**
- Bauschutt, Eternit, Waschbecken, Keramik,] **ASZ (nur Kleinmengen)**

Was ist Altholz

- Abbruchholz, Bauholzreste, Bretter, Pfosten, Latten, Sägespäne
- beschichtetes, imprägniertes, lackiertes, lasiertes Altholz
- Bettgestelle u. Holzroste (ohne Metallrahmen)
- Fensterstöcke u. -rahmen (ohne Glas)
- Gardinenleisten, Gartenzäune, Gartenmöbel aus Holz
- Holzbalkone, -böden, -decken, -rodel, -vertäfelungen
- Möbel, Leitern aus Holz
- Paletten, Kisten, Körbe, Steigen
- Pressspan- und Faserplatten
- Sessel u. Sitzgarnituren (ohne Bezug u. Polsterung)
- Türen u. Türstöcke



Schadstoffbelastetes Altholz gehört nicht in den Altholzcontainer (Teeröl- oder salzimprägniertes Altholz wie Bahnschwellen oder Telefonmasten sind *gefährlicher Abfall* und gehören in das ASZ)! Gartenabfälle wie Baum- und Strauchschnitt gehören zur nächsten Kompostieranlage! Im ASZ Rohrbach gibt es eine Fenstersammlung für sämtliche Fenster mit Glas (kostenpflichtig)!

Rauchzeichen am Horizont?

Rauchschwaden ziehen durch die Wohnsiedlung. Aus der Traum vom Samstagnachmittag-Kaffee auf der Terrasse. Der Nachbar betätigt sich wieder einmal als Pyromane. Bei einer qualmenden Mischung aus Reisig, trockenem Gras und dem Unterbau einer alten Couch bleibt so manchem die Luft weg.

Jedermann ist verpflichtet, darauf zu achten, dass die Luft durch Luftschadstoffe nicht verändert wird (§2, Abs1, Luftreinhaltegesetz). Belästigungen und Beeinträchtigungen Dritter durch üble Gerüche sind zu vermeiden. Der Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens des Menschen muss sichergestellt sein.

Das Verbrennungsverbot (§3) verbietet grundsätzlich das Verbrennen von nicht biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen. Nicht biogene Abfälle sind z. B. Abfälle aller Art, Altreifen, behandeltes Altholz, Kunststoffe, Kartonagen,... !

Als Teil des Ozonmaßnahmenpaketes soll dieses Gesetz zur Reduktion von gesundheits-, klima- und umweltschädigenden Emissionen, insbesondere zur Verringerung der Ozonvorläufersubstanzen beitragen. Im Falle des Verstoßes hat die Gemeinde dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen oder gegen Kostenersatz unverzüglich durchführen zu lassen.



“Biogene Materialien” sind Stoffe, pflanzlicher Herkunft, wie insbesondere Stroh, Laub, Holz, Baum- und Grasschnitt.

Das Verbrennen von biogenem Material bedeutet, dass die in den Pflanzen gebundenen Nährstoffe und Schwermetalle binnen kürzester Zeit, also “schockartig” frei werden und nicht wie beim Verrotten oder Vermodern über einen längeren Zeitraum. Durch das Freisetzen über einen längeren Zeitraum haben die Pflanzen und der Boden die Möglichkeit die Stoffe aufzunehmen, bzw. zu speichern. Die nach dem Verbrennen gleichzeitig zur Verfügung stehenden Mengen an Stoffen werden verweht, abgeschwemmt oder gehen sonst irgendwie verloren.

Zusätzlich entstehen während des Verbrennens neue Schadstoffe, wie Dioxine oder aromatische Kohlenwasserstoffe und zwar umso mehr je

unvollständiger die Verbrennung ist, wie dies bei der Verbrennung im Freien der Fall ist.

Ein weiterer Nachteil ist, dass das Verbrennen ein “Vernichten” von organischer Substanz darstellt. Organische Substanz ist für den Boden oder die Bodenlebewesen unbedingt notwendig und kann z. B. in Form von Kompost oder einer dünnen Mulchdecke dem Boden zugeführt werden. Humus ist die Nahrungsgrundlage für viele Lebewesen, speichert Nährstoffe sowie Wasser und ist für eine lockere, stabile Struktur des Bodens äußerst wichtig.

Das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien ist generell verboten.

Das großflächige Abbrennen von Feldern bedroht nicht nur kleine Säugetiere und brütende Vögel, sondern stört auch nachhaltig die Biologie des Bodens. Durch die Hitze- und Rauchentwicklung werden vor allem die sensiblen oberen Organismen vernichtet. Dadurch werden Struktur und Fruchtbarkeit des Bodens verringert.

Das Verbrennen von biogenem Material aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist grundsätzlich ganzjährig verboten.

Strauchschnitt kann beim **Gemeindekompostierer Hain Martin in Gerastorf** abgegeben werden. Altstoffe und sperrige Abfälle können im ASZ Lembach entsorgt werden.



Das punktuelle Verbrennen für intensiv-landwirtschaftlich genutzte Bereiche ist **von 16. September bis 30. April erlaubt.**

Während dem Winterhalbjahr ist mit keiner höheren bodennahen Ozonbelastung zu rechnen.

Erlaubt sind: Lagerfeuer, Brauchtuumsfeuer, Grillfeuer. Das punktuelle Verbrennen von schädlings- oder krankheitsbefallenen Materialien, die für die Kompostierung nicht geeignet sind (1 m³)

Die Herbst-Highlights mit der OÖ Familienkarte

- **Tiergarten Schönbrunn.** Noch nie gab es in Schönbrunn so viele seltene und entzückende Jungtiere wie jetzt: Eisbären-Zwillinge, kleine Tiger, Löwenbabys - und als Superstar den kleinen Panda Fu Long. Freier Eintritt für Kid's und 2,- Euro Ermäßigung für die Eltern mit der OÖ Familienkarte im Oktober und November. Mehr Informationen: www.familienkarte.at
Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILScard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn. Fahrplanauskunft auf www.oebb.at oder zum Ortstarif 05/1717.
- **Erziehungsfallen 2008 – Neue Wege in der Elternbildung**
Das Familienreferat des Landes OÖ veranstaltet gemeinsam mit der SPES-Familienakademie und dem OÖ Familienbund interessante Vorträge zum Thema Elternbildung.
Dr. Heinz Zangerle referiert am **7. Oktober 2008** über "**Erziehung mit Hausverstand – Die Antwort auf Psychoboom und Kuschelpädagogik**".
Am **13. Oktober 2008** trägt Herr Gerald Koller das Thema "**Flugversuche – Kinder in die Selbständigkeit begleiten**" vor.
"**Starke Kinder brauchen starke Eltern**", findet die Soziologin und psychoanalytisch-systemische Familientherapeutin Paula Honkanen-Schoberth und referiert darüber am **20. Oktober 2008**. Die Vorträge finden jeweils um 19:30 Uhr im Festsaal des Ursulinenhofs in Linz statt. Nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at und www.erziehungsfallen.at.
- **Kinderaktionstag "Abenteuer Krankenhaus"** am **21. November 2008** in allen Gespag-Krankenhäusern. Auf spielerische Weise bekommen die jungen BesucherInnen einen umfassenden Einblick in den Spitalsablauf. Jugendliche können sich unter anderem über Berufsmöglichkeiten informieren. Die Krankenhäuser freuen sich auf rege Teilnahme und bitten um Anmeldung im jeweiligen Krankenhaus.
Anmeldung & Kontakte zu den Krankenhäusern finden Sie auf www.familienkarte.at **und** www.gespag.at.



Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Neuer Spielgruppenraum und 5 Jahre Spielgruppen Hofkirchen i.M.



Wir laden alle interessierten Eltern und Kinder ein, den neuen Spielgruppenraum im Firmengebäude e2 elektro gmbH (ehemals Richter-Schuhfabrik) zu besichtigen. Wir haben uns bemüht, aus dem ehemals kargen Büroraum einen für Kinder interessanten Treffpunkt zu gestalten.

Bei dieser Gelegenheit informieren wir euch über unser neues Programm, das hoffentlich auf reges Interesse bei euch stößt.

Mittwoch, 1. Oktober 2008 von 14 bis 17 Uhr
Firmengebäude e2 elektro, Sportstraße 7 (Eingang ehemals Richterfabrik)

Wir freuen uns auf euren Besuch - Liebe Grüße vom Spiegel-Team



Fitness für Körper und Seele mit der Gesunden Gemeinde !

Einladung zum Pilates – Anfängerkurs

Beginn: Mittwoch, 15. Oktober 2008 um 19.30 Uhr

Ort: Turnsaal der Hauptschule Hofkirchen

Preis für 7 Einheiten: 35 €

Anmeldung bei Margareta Mayrhofer: 0664/5076190

Nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich!

Auf euer Kommen freut sich die Kursleiterin Margareta Mayrhofer



Informationen am „Gemeindestammtisch“ – 5. Oktober 2008

nächster Termin im Gasthaus Pühringer in Marsbach

Über Vorschlag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat beschlossen, ca. alle 2 Monate einen „Gemeinde-stammtisch“ an jeweils wechselnden Standorten (Gasthäusern) abzuhalten.

Diese Stammtische bieten für GemeindefunktionärInnen und BürgerInnen eine einfache Möglichkeit, aktuelle Gemeindefragen in ungezwungener Atmosphäre miteinander zu diskutieren.

Alle interessierten BürgerInnen sind dazu recht herzlich

eingeladen. Natürlich können neben aktuellen Themen sonstige Anliegen ebenfalls besprochen werden.

Der erste Gemeindestammtisch fand am 21. Juli 2008 im Gasthaus Froschauer statt. Dieser Stammtisch war sehr gut besucht. Bgm. Martin Raab informierte über die aktuellen Themen Gemeindeamtsanierung und „Labyrinth(gemeinde) Hofkirchen i.M.“. Die anschließende Diskussion, an der sich sowohl StammtischbesucherInnen als auch Mitglieder des Gemeinderates sehr aktiv beteiligten, war sehr spannend und informativ. Die zahlreichen BesucherInnen zeigten sich sehr interessiert und zufrieden über diese neue Informations- und Diskussionsmöglichkeit.

**Nächster „Gemeindestammtisch“
am Sonntag, dem 5. Oktober 2008,
um 20:00 Uhr im Gasthaus
Pühringer in Marsbach**

Aktuelle Themen:
Nahwärmeprojekt Markt Hofkirchen/M
Klärschlamm entsorgung
Gemeindeamtsanierung

Markus Hackl neu im Abwasserteam

Gerhard Perr nach vier Jahren ausgeschieden

Nach vier Jahren ausgezeichnete fachliche Arbeit hat sich Gerhard Perr aus Pfarrkirchen i.M. Ende Juni 2008 leider für eine berufliche Veränderung entschlossen. Neu zu unserem Abwasserteam gestoßen ist Anfang September der tüchtige Feuerwehrmann Markus Hackl aus Hötzensdorf.

Der hervorragend ausgebildete Elektriker hat im Kanalbereich viel wichtige Aufbauarbeit hinsichtlich Kanal- und Pumpwerksbetreuung geleistet. Mit seinem vielseitigen technischen Geschick konnte er viele schwierige Problemstellungen lösen und Arbeitsabläufe verbessern. Wir wünschen Gerhard Perr alles Gute und viel Erfolg für seine weitere berufliche Tätigkeit!



**Markus Hackl, Hötzensdorf,
neu im Abwasserteam**

Markus Hackl absolvierte bei der Firma OPEL Kirchberger eine Lehre als KFZ-Mechaniker und war dort auch Mitarbeiter im Ersatzteillager. Markus Hackl sieht in seiner neuen Tätigkeit für die Gemeinden Hofkirchen i.M., Oberkappel und Pfarrkirchen i.M. eine sehr interessante Herausforderung und abwechslungsreiche Tätigkeit. Markus Hackl ist sehr motiviert, viel Neues zu lernen und best möglich mit seinen neuen Arbeitskollegen Markus Larndorfer und Heinz Zöchlbauer zusammenzuarbeiten. Einer erfolgreichen Arbeit für die Bevölkerung der drei genannten Gemeinden steht nichts mehr im Wege.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

16 Stunden Erste Hilfe Kurs in Hofkirchen

1. Kursabend am 22.9.2008;
19:30 Uhr im Lehrsaaal der Ortsstelle Hofkirchen

Die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart.
Der Kurs findet abends während der Woche statt.
Kursbeitrag: 35 Euro.

Keine Anmeldung erforderlich.



Infoabend Rotes Kreuz

Welche Tätigkeitsbereiche gibt es für Freiwillige beim Roten Kreuz?

Du interessierst dich für die Mitarbeit an unserer Ortsstelle?

Du möchtest Rettungssanitäter werden?

Dich interessiert das Jugendrotkreuz?

Du möchtest Deinen Zivildienst beim Roten Kreuz ableisten?

Du hast Fragen zur Freiwilligkeit?



**19. September um 19:00 Uhr
Rot Kreuz Ortsstelle Hofkirchen**

hofkirchen@o.rotekreuz.at

(Auszug aus einem Bericht von Mag. Eugen Schlesinger, Am Abendfrieden)

Viel Staub hatten die fleißigen Bauarbeiter zu schlucken, bevor sie sich in handwerklich kreativer Weise einer zeitgemäßen Neugestaltung des Baues zuwenden konnten. **Drei aneinander gereihten Gebäude werden nun zu einem funktionell modern ausgebaut.**

Das Nebengebäude zum Rathaus wurde 1833 dem Pfarrvikariat übereignet. Im Kellergewölbe hielt Vikar Kannamüller einige Kühe mit eigener Bewirtschaftung der Pfarrhofgründe. 1877 erwarben die Schulgemeinden Hofkirchen und Marsbach dieses Gebäude und mussten umfangreiche Sanierungen durchführen. Der Schulmeister erhielt eine Wohnung und ein Raum wurde Gemeindeganzlei. Schriftverkehr führte damals der Bürgermeister noch selbst. Der Schulmeister hatte aber auch für die Gemeinde Verwaltungsaufgaben zu übernehmen, z.B. Lebensmittelkartenausgabe im Weltkriegs-Jahr 1916. Aus der ehemaligen Küche wurde ein Stiegenhaus und im Keller entstanden 2 Arrestzellen. 1928 wurde eine 3. Klasse der Schule notwendig, der Schulmeister erhielt deshalb eine Wohnung im Nachbargebäude. Ab 1929 gibt es einen Gemeindeganzler, Anton Hackl.

1962 begann eine umfangreiche Renovierung des Rathauses, die Brückenwaage wurde entfernt. 1964 bezog die Post Parterre-Räume des Rathauses und erhielt 1982 noch mehr Raum. 1990 übersiedelte die Post in das renovierte „Derschlhäus“. Die frei gewordenen Räume wurden Lebensmittelgeschäft bis 1996. Das Lokal überließ die Gemeinde dann der seit 1991 existierenden Gemeinde-Bücherei, welche bis dahin im Haus Pfarrgasse 5 / Markt 4 untergebracht war. Dieses ebenfalls historisch interessante große Gebäude wird nun auch in den Umbau des Gemeindeamtes einbezogen, so dass wir im nächsten Jahr ein schönes und geräumiges Rathaus erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen zeichnet
der Bürgermeister:



Bürgermeister



Oben: Blick in die künftigen Büchereiräume - Unten:
Aufzug, Eingang Foyer Sitzungsraum

